



früher



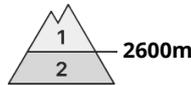
später





Gefahrenstufe 3 - Erheblich

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.04.2024



Gleitschnee



2600m

Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **wenige**
Lawinengröße: **mittel**

später



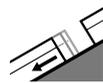
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 13.04.2024



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Gefahrenstellen: **einige**
Lawinengröße: **groß**

Weitere Erwärmung: Die Gefahr von nassen Lawinen steigt bereits am Vormittag an.

Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung rasch zu. Dies an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Südhängen in allen Höhenlagen, dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Die nassen Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und teils groß werden. Lawinen können in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vorstoßen.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee



Es ist außergewöhnlich warm. Die Schneeoberfläche ist kaum gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine schnelle Schwächung der Schneedecke. In den schneearmen Gebieten wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und verliert schneller an Festigkeit.

Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum Schnee.

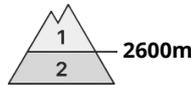
Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher

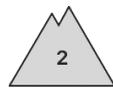


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 13.04.2024



Gefahrenstellen: **einige**
 Lawinengröße: **mittel**

später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Samstag, den 13.04.2024



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**
 Gefahrenstellen: **wenige**
 Lawinengröße: **mittel**



Gefahrenstellen: **einige**
 Lawinengröße: **mittel**

Weitere Erwärmung: Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt bereits am Vormittag an.

Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung rasch zu. Dies an steilen Ost-, Süd- und Westhängen. Dies auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Die nassen Lawinen können die durchnässte Schneedecke mitreißen und mittlere Größe erreichen.

Lawinen können in steilen Rinnen vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Touren und Hüttenaufstiege sollten sehr früh gestartet und beendet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.2: gleitschnee

Es ist außergewöhnlich warm. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht schon am Vormittag auf. Sonne und Wärme führen ab dem Vormittag zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Bedingungen verursachen eine schnelle Schwächung der Schneedecke. In den schneearmen Gebieten wird die Schneedecke rasch durchfeuchtet und verliert schneller an Festigkeit.

Es liegt in tiefen und mittleren Lagen kaum Schnee.



Tendenz

Es ist außergewöhnlich warm. Die sommerlichen Wetterbedingungen führen in der Höhe zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen bleibt bestehen.